



Forschungsnewsletter #121 (08/2011) der Technischen Universität Wien

<http://www.tuwien.ac.at/forschung>

1. September 2011

Liebe Leserinnen und Leser des TU-Forschungsnewsletters,

Wissenschaft macht keine Sommerferien – und so gab es an der TU Wien auch im August wieder eine Reihe spannender Forschungsergebnisse zu präsentieren. Aufsehen erregte etwa ein Physik-Experiment, bei dem Lichtstrahlen gewissermaßen den „[Rückwärtsgang](#)“ einlegen und beim Eintritt in Metall in eine ganz andere Richtung abbiegen, als sie das in gewöhnlichen Materialien tun. Auch eine Studie über die Auswirkungen unserer Ernährungsgewohnheiten stieß auf großes Interesse: Wer weniger Fleisch isst, fördert nicht nur seine eigene Gesundheit, sondern [hilft auch der Umwelt](#).

Bleiben wir neugierig!

Florian Aigner,
Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Forschungs-Highlights:

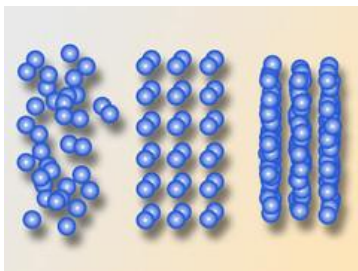


03.08.2011

Mit Computern die Sprache der Elefanten lernen

Moderne Computeranalyse als Forschungsgrundlage für die Zoologie: In einem gemeinsamen Projekt der Technischen Universität Wien und der Universität Wien werden Elefantenlaute genau analysiert.

[> mehr](#)

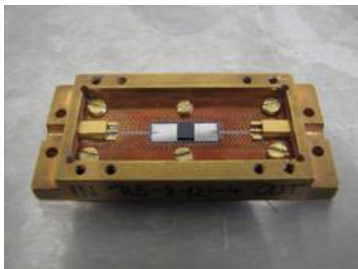


08.08.2011

Weiche Kristalle fließen anders

Eine Flüssigkeit muss kein ungeordnetes Gewirr von Teilchen sein: Ein Forschungsteam der Technischen Universität (TU) Wien und der Universität Wien entdeckt neuartige Strukturen aus winzigen Teilchen, die in Flüssigkeiten schweben. Teilchen-Cluster in Flüssigkeiten können unter mechanischer Belastung Stränge ausbilden und dadurch ihre Fließeigenschaften dramatisch ändern.

[> mehr](#)



10.08.2011

Diamant als Quantenspeicher

Zwei völlig verschiedene Quanten-Systeme wurden an der Technischen Universität (TU) Wien erfolgreich vereint. Das Ergebnis soll den Weg zu praxistauglichen Quanten-Computerchips ebnen.

[> mehr](#)



16.08.2011

Schnitzel ist schlecht für die Umwelt

Wer die Umwelt schonen möchte, sollte weniger Fleisch essen – das sagt eine Studie der Technischen Universität (TU) Wien. Erstmals wurden die ökologischen Vorteile umfassend untersucht, die eine ausgewogene Ernährung in Österreich bringen würde. Ein Umstieg auf Bio-Lebensmittel bringt vergleichsweise wenig.

[> mehr](#)



18.08.2011

Licht im Rückwärtsgang

Was man sonst mit komplizierten Meta-Materialien zu erreichen versucht, gelang an der Technischen Universität (TU) Wien nun mit ganz gewöhnlichen Metallen: Eine negative Brechzahl lässt Lichtstrahlen „falsch herum“ abbiegen.

[> mehr](#)

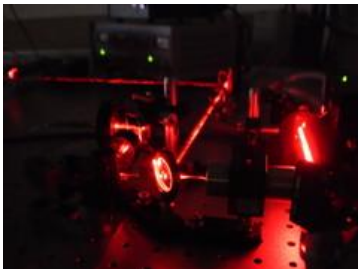


23.08.2011

Doppelt brennt besser

Verbrennen heißt nicht bloß Feuer machen: An der TU Wien werden Verbrennungsprozesse auf zwei getrennte Kammern aufgeteilt – mit entscheidenden Vorteilen für Klima und Umwelt. In diesen Tagen ist die TU Wien der internationale Treffpunkt der Wirbelschicht-Technologie.

[> mehr](#)



31.08.2011

Wie Quantenphysik junge Menschen inspiriert

Gemeinsam betreiben die TU Wien und die Universität Wien das Doktoratsprogramm "CoQuS". Geforscht wird an quantenphysikalischen Systemen, über die man sich nun in spannenden, allgemeinverständlichen Veranstaltungen informieren kann.

[> mehr](#)

Ausstellung:



12.08.2011

Schräge Architektur für Sommerhäuser

Moderne Holzarchitektur aus Finnland und Österreich ist bei einer Ausstellung an der Technischen Universität (TU) Wien zu sehen: „Wooden Boxes“ – noch bis 7. September.

[> mehr](#)

Portrait:



22.08.2011

Intelligente Laserstrahlen

Professor Andreas Otto im Portrait

[> mehr](#)

Anregungen, Feedback, Kritik u.ä. richten Sie bitte an pr@tuwien.ac.at.

An- bzw. Abmeldung des Newsletters unter <http://www.tuwien.ac.at/forschung/service/newsletter/>